

Organisationsreglement für die überbetrieblichen Kurse Kauffrau/Kaufmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) Ausbildungs- und Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration

Anhang 3: Blended Learning-Konzept

vom 17. August 2017 (Stand am 12. Juni 2018)

Angeleitete Selbstlernphasen

1 Konzeptionelle Einbettung

Zur Erarbeitung des übergeordneten Leistungsziels «Kommunikation und Zusammenarbeit im Betrieb» werden zwei ÜK-Tage didaktisch als angeleitete Selbstlernphasen umgesetzt. So kann eine sinnvolle Verzahnung von On- und Offline-Elementen realisiert werden.

Die Einbettung der angeleiteten Selbstlernphasen in das ÜK-Programm (s. Anhänge 1 und 2), die Verbindung zum ÜK-Kompetenznachweis und die Nutzung der Instrumente der digitalen Lernumgebung Konvink schaffen eine hohe Verbindlichkeit für die Lernenden. Damit kann das selbständige Lernen begleitet und unterstützt werden.

2 Digitale Lernumgebung

Die Lernenden bearbeiten insgesamt vier **Lerneinheiten**. Für jede Lerneinheit steht ein **E-Test** zur Verfügung, welcher den Lernenden zur **Selbstkontrolle** dient, ob sie über das erforderliche Grundlagenwissen aus den Lerneinheiten verfügen. Zudem erarbeiten die Lernenden drei **Praxisaufträge** in der betrieblich organisierten Grundbildung und zwei Praxisaufträge in der schulisch organisierten Grundbildung. Die Ergebnisse der Praxisaufträge werden auf der Lernumgebung dokumentiert. Das Ergebnis dieser Dokumentation bildet eine digitale **Werkschau**. Zwei Praxisaufträge / Werkschauen (Lernende BOG) respektive ein Praxisauftrag / Werkschau (Lernende SOG) werden im Rahmen des ÜK durch die ÜK-Leitung als ÜK-Kompetenznachweis (ÜK-KN) beurteilt.

Zusätzlich bearbeiten die Lernenden das Kompetenzraster mit Fragen zu ihrer Umsetzungsfähigkeit. Parallel oder im Nachgang erfolgt eine Fremdeinschätzung durch die Berufsbildenden. Diese Selbst-/Fremdeinschätzung kann als Basis für ein Standort- oder ALS-Gespräch dienen und ersetzt die Ausbildungskontrolle und Selbstreflexion.

Das **persönliche Portfolio** basiert auf den Werkschauen des ÜK-KN sowie auf dem vollständig ausgefüllten Kompetenzraster. Dieses Portfolio dient den Lernenden zur eigenen, individuellen Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung.

3 Inhalte

Leistungsziel 1.1.3.6

Kommunikation und Zusammenarbeit im Betrieb (K5)

Ich bin in der Lage, die Kommunikation und die Zusammenarbeit im Betrieb situationsgerecht und erfolgreich zu gestalten. Dazu arbeite ich mit Vorgesetzten, anderen Mitarbeitenden oder Abteilungen zusammen, um Arbeiten zu koordinieren, Kundenanforderungen gerecht zu werden und geschäftliche Probleme zu lösen oder Lösungswege zu entwickeln.

Methoden, Sozial- und Selbstkompetenzen

- 2.2 Vernetztes Denken und Handeln
- 3.2 Kommunikationsfähigkeit
- 3.3 Teamfähigkeit
- 3.4 Umgangsformen

Die Präsenztage werden auf der Grundlage dieses Leistungsziels mit angeleiteten Selbstlernphasen ergänzt, diese entsprechen insgesamt der Dauer von 2 ÜK-Tagen oder 16 Stunden:

Bearbeitung der Lerneinheiten

- Professionell auftreten inkl. E-Test
- Arbeitsaufträge und Rückmeldungen entgegennehmen inkl. E-Test
- Wertschätzend kommunizieren inkl. E-Test
- Kundenkontakte richtig gestalten inkl. E-Test

Der Bearbeitungsaufwand der vier Lerneinheiten inkl. E-Tests liegt insgesamt bei 16 Stunden (4 Stunden / Lerneinheit) und findet ausserhalb der Arbeitszeit statt (angeleitete Selbstlernphase nach dem Blended Learning-Ansatz).

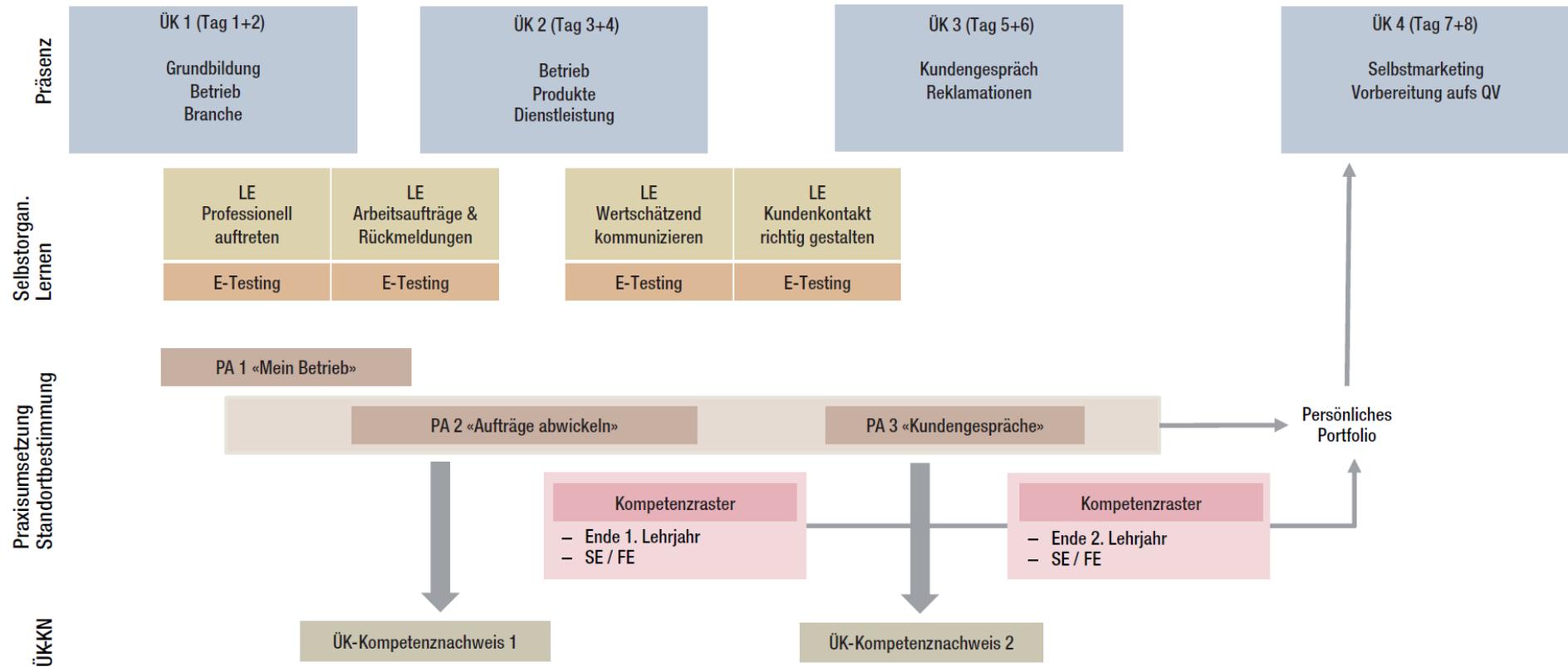
Bearbeitung der Praxisaufträge (gilt für die betrieblich organisierte Grundbildung)⁵

- Praxisauftrag 1 «mein Betrieb»: Die Lernenden machen sich mit ihrem Betrieb vertraut und erarbeiten dazu eine Übungs-Werkschau auf Konvink.
- Praxisauftrag 2 «Aufträge abwickeln»: Die Lernenden machen sich mit ihren Aufträgen im Betrieb vertraut und erarbeiten dazu eine Werkschau auf Konvink.
- Praxisauftrag 3 «Kundengespräche»: Die Lernenden bearbeiten einen Praxisauftrag im Bereich Kundenumgang und erarbeiten dazu eine Werkschau auf Konvink.

Die Werkschauen zu Praxisauftrag 2 und 3 stellen den ÜK-Kompetenznachweis 1 und 2 dar. Für deren Erarbeitung stellen die Betriebe ein Zeitfenster von 15 Stunden pro Werkschau im Betrieb zur Verfügung. Zusätzlich benötigte Bearbeitungszeit geht zu Lasten der Lernenden und findet ausserhalb der Arbeitszeit statt.

⁵ Massgebend für die Umsetzung der schulisch organisierten Grundbildung ist das Kursprogramm gemäss Anhang 2. In der SOG wird nur ein ÜK-Kompetenznachweis erbracht.

4 Übersicht betrieblich organisierte Grundbildung:



5 Übersicht schulisch organisierte Grundbildung:

